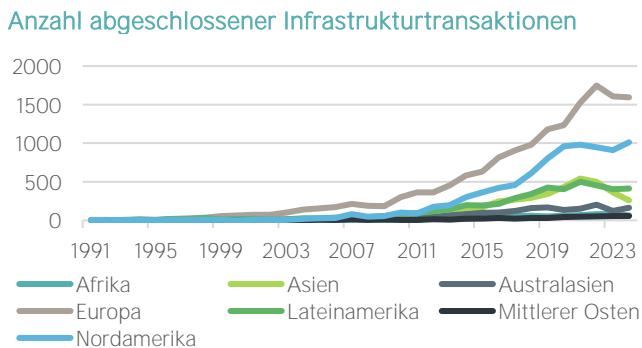


## Europäische Infrastruktur als wichtiges Fundament der Souveränität

Neben Energie und Digitalisierung steht auch der Verkehrssektor im Fokus

Europa befindet sich in einer wirtschaftlichen und politischen Neuausrichtung. Internationaler Druck hat die Europäische Union (EU) und ihre Mitgliedstaaten veranlasst, sich nach innen zu wenden und strategische Schwächen anzugehen. Im Mittelpunkt der geplanten Investitionsprogramme stehen Infrastruktur, grüne Transformation und Verteidigung. Mit gezielten Ausgaben soll Wachstum gefördert sowie strategische Autonomie und Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden. Durch die Bemühungen um wirtschaftliche Erneuerung gewinnt Infrastruktur hierin an Attraktivität.



Quellen: Infracom, DWS Investment GmbH, Stand: 08.08.2025

In einer zunehmend fragmentierten Welt gewinnt Europas Fähigkeit zur Selbstversorgung strategische Bedeutung. Bisher sind saubere Energie und digitale Technologien auf globale Lieferketten angewiesen, doch das Bewusstsein wächst, diese Fähigkeiten regional aufzubauen. Der Ausbau erneuerbarer Energien sowie eigene Rechenzentren und Netzwerke sind für Energie- und Technologiesouveränität von zentraler Bedeutung. Infrastrukturinvestitionen entscheiden nicht nur über zukünftige Wirtschaftssektoren wie Künstliche Intelligenz (KI), sondern über die Aufrechterhaltung der führenden Rolle Europas im Bereich der sauberen Energietechnologie.

Europa verfolgt einen strategischen und nachhaltigen Ansatz. Die langfristige, konsensorientierte Planung bietet einen stabilen Rahmen für Investoren. Herausforderungen wie der globale Wettbewerb um Kapital bleiben bestehen.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investment GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Alternative Anlagen sind mit diversen Risiken behaftet, nicht unbedingt für jeden Anleger geeignet und für jedes Portfolio verfügbar.

Aber die klaren EU-Ziele tragen dazu bei, Infrastrukturinvestoren mehr Klarheit und Vertrauen zu vermitteln. Wir glauben, dass Europa angesichts der jüngsten politischen Trends und Infrastrukturverpflichtungen derzeit möglicherweise ein stabileres Umfeld für langfristige Infrastrukturinvestitionen bietet, als die USA, die weiterhin auf kurzfristige Wachstumsstrategien setzen. Anleger sollten Unterschiede in Marktstruktur, Regulierung und Risikoprofilen bei der Bewertung von Chancen berücksichtigen.

Neben Energie und Digitalisierung rücken auch andere in den Fokus. Wir glauben beispielsweise, dass der Verkehrssektor aufgrund der Vielfalt seiner Anlagen attraktive Investitionsmöglichkeiten bietet. Die Dekarbonisierung der Verkehrsinfrastruktur, beispielsweise durch die Förderung von Elektromobilität oder alternativen Kraftstoffen, ist zentral für die Klimaziele. Auch Wasser- und Ressourcenwirtschaft gewinnen an Bedeutung, vor allem für die Resilienz urbaner Räume.

Die Entwicklung der europäischen Infrastruktur erfordert eine langfristige Perspektive. Viele aufstrebende Sektoren, die aus den Anforderungen einer klimaneutralen und digitalisierten Wirtschaft hervorgehen, weisen jedoch nicht die klassischen Merkmale traditioneller Infrastruktur auf: stabile Cashflows und hohe Eintrittsbarrieren. Umso wichtiger ist es, die langfristige Tragfähigkeit und Attraktivität des Geschäftsmodells für potenzielle Nachfolger aufzuzeigen. Hier bietet die europäische Politik verlässliche Orientierung und hebt Europa im internationalen Kontext hervor.

Politik bleibt jedoch ein Risikofaktor, vor allem durch Verzögerungen bei der Umsetzung und weniger aufgrund abrupter Politikänderungen. Obwohl es einen breiten parteiübergreifenden Konsens über die strategische Bedeutung der Infrastruktur gibt, können konkurrierende Prioritäten den Fortschritt verlangsamen. Ermutigend ist, dass Themen wie Energie sicherheit und digitale Souveränität fest auf der Agenda der EU-Kommission stehen. 2025 wurden bereits bedeutende politische Fortschritte erzielt, wie das deutsche Infrastrukturpaket<sup>1</sup> und der „Clean Industrial Deal“<sup>2</sup> der EU zeigen. Entscheidend bleibt, auf dieser Dynamik aufzubauen.

## Fußnoten

<sup>1</sup> Europäische Kommission, „The potential economic impact of the reform of Germany's fiscal framework“; Stand: 19.05.2025

<sup>2</sup> Europäische Kommission, „Clean Industrial Deal: A joint roadmap for competitiveness and decarbonisation“; Stand: Februar 2025

## Glossar

### Dekarbonisierung

Bezeichnet die Umstellung einer Wirtschaftsweise, speziell der Energiewirtschaft, in Richtung eines niedrigeren Umsatzes von Kohlenstoff.

### EU-Kommission oder Europäische Kommission

Exekutivorgan der EU, das die Interessen der gesamten EU vertritt

### Europäische Union (EU)

Politischer und wirtschaftlicher Staatenverbund mit aktuell 27 Mitgliedsstaaten

### Künstliche Intelligenz

Theorie und Entwicklung von Computersystemen, die in der Lage sind, Aufgaben zu erfüllen, die normalerweise menschliche Intelligenz erfordern

## Wichtige Hinweise

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung.

DWS ist der Markenname unter dem die DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte betreiben. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Kunden Produkte oder Dienstleistungen der DWS anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investment GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Wertentwicklungen der Vergangenheit, [simuliert oder tatsächlich realisiert], sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung solcher Empfehlungen. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. So darf dieses Dokument weder innerhalb der USA, noch an oder für Rechnung von US-Personen oder in den USA ansässigen Personen direkt oder indirekt vertrieben werden.

DWS Investment GmbH 2025

Bei Zitaten wird um Quellenangabe gebeten.

Herausgeber: DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main, Deutschland

Stand: 11.09.2025; 107314\_1 (09/2025)